



# OSB Journal

Nr. 100

## JUBILÄUMSAUSGABE 3/3

- Wintertreffen OSB
- von der Hopfensau
- Jahresprogramm OSB 2019
- Infos BTW 2019
- Geschichte des OSB



Offizielles Cluborgan des  
Oldtimerschiffer - Bodensee e.V.  
Erhaltung maritimer Kulturgüter auf dem Bodensee  
[www.oldtimerschiffer-bodensee.com](http://www.oldtimerschiffer-bodensee.com)





Ausgabe Nr. 100 Juni 2019

### Impressum:

Redaktion & Anschrift OSB  
Anzeigenannahme  
Lukas Pfammatter  
Fotodesigner & Werbegestalter SBF  
Postfach 12  
Seestrasse 73  
CH-8267 Berlingen  
bilderwerkstatt@bluewin.ch  
0041 +79 430 20 61

Auflage: 100

Erscheinungsweise: 4x jährlich  
März/Juni/September/Dezember

Redaktionsschluss:  
Mitte des Vormonats

Druck: SeeDruck GmbH  
D-88079 Kressbronn

Herausgeber:  
Oldtimer Schiffer Bodensee e.V.  
Friedrichshafen ©.

Titelbild: „Schwalbe“ Master and Owner  
Roland & Gerda Willmann

Gewerbliche Inseratpreise:  
Umschlag auf Anfrage  
Ganze Seite 4x jährlich € 150.00  
Halbe Seite 4x jährlich € 80.00

Private Inserate für Schiffsverkäufe:  
Ganze Seite pro 1x € 50.00  
Halbe Seite pro 1x quer € 30.00  
Die Vorlage muss als pdf angeliefert werden,  
Gestaltung nach Aufwand auf Anfrage  
bei der Redaktion.

Bankverbindung Deutschland:  
Sparkasse Salem-Heiligenberg  
IBAN: DE49 6905 1725 0002 4611 19  
BIC: SOLADES1SAL  
BLZ: 690 517 25

Alle Fotos und Beiträge sind urheberrechtlich geschützt! ©

### Inhaltsverzeichnis:

Seite 1: Am Ruder des OSB stehen  
Seite 2: Seite der Redaktion  
Seite 3: Seite des Präsidenten  
Seite 4: Inserat Gradmann Farben  
Seite 5: Beiterag Wintertreffen 2019  
Seite 6: Inserat Michelsen Werft  
Seite 7: Wintertreffen 2019  
Seite 8: Inserat Stefan Züst Werft  
Seite 9: Von der Hopfensau  
Seite 10: Inserat Karlheinz Kaiser Werft  
Seite 11: Von der Hopfensau  
Seite 12: Inserat DS HOHENTWIEL  
Seite 13: OSB Jahresprogramm 2019  
Seite 14: Inserat TOPLICHT  
Seite 15: Infos zur 15. BTW 2019  
Seite 16 zu verkaufen...  
Seite 17: Geschichte des OSB  
Seite 18: gesucht-gefunden...  
Seite 19: Geschichte des OSB  
Seite 20: HANALEI vom Zürichsee  
Seite 21: Hanalei vom Zürichsee  
Seite 22-25 MIØLNER, Dänischer Kutter  
Umschlag hinten Inserat blu estate



[www.oldtimerschiffer-bodensee.com](http://www.oldtimerschiffer-bodensee.com)

### Rechte und Haftung:

Kopieren und Nachdruck nur mit ausdrücklicher schriftlicher Bewilligung des OSB Vorstandes.  
Für unverlangtes Einsenden von Bild- und Textmaterial wird keine Haftung übernommen.  
Redaktionelle Bearbeitung der Beiträge vorbehalten.  
Einsender müssen alle Rechte für die Publikation der Bilder und Texte haben und mit der honorarfreien Wiedergabe im OSB Journal und auf der Webseite einverstanden sein  
OSB: 2016

### Hinweis zur allgemeinen Haftung

Der OSB und die Redaktion ist bemüht, die Inhalte richtig darzustellen. Sollten trotzdem Fehler vorkommen, übernimmt der OSB und die Redaktion keine Haftung und bittet um eine Mitteilung per Mail. Bitte beachten Sie auch den nachfolgenden Haftungsausschluss, für die gesamte Webseite und das OSB Journal Gültigkeit hat. Personen, welche nicht abgebildet werden wollen, können dies bei der Redaktion schriftlich melden.

### Haftungsausschluss

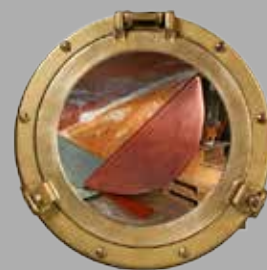
User und Leser des Journals und der Webseite erklären sich mit den folgenden Nutzungsbedingungen einverstanden: Die im Journal und der Webseite veröffentlichten Texte und Bilder wurden sorgfältig geprüft. Die Redaktion hat das Recht Inhalte zu ändern oder zu ergänzen. Die Webseite und alle Bilder und Texte sind urheberrechtlich geschützt. Soweit nicht anders angegeben, gilt der OSB als Urheber. Verantwortlich für den Inhalt dieses Journals:  
Lukas Pfammatter Kontakte Seite 1

### Haftungshinweis

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Beiträge und Links. Für den Inhalt der Beiträge und verlinkten Seiten sind ausschliesslich deren Urheber Betreiber verantwortlich. der OSB lehnt jede Haftung ab.



# Am Ruder des OSB stehen:



## **Präsident:**

Axel Egger  
axel.egger.mba@gmail.com

## **Vizepräsident:**

Karlheinz Kaiser  
werft@karlheinz-kaiser.de

## **Schriftführer:**

Rainer Knapp  
grknapp@web.de

## **Schatzmeister & Adressverwaltung:**

Lukas Pfammatter  
Postfach 12  
CH 8267 Berlingen  
bilderwerkstatt@bluwin.ch

## **Ältestenrat:**

Roland Willmann  
Peter Pfister  
Werner Heinzelmann

Sektion Segelschiffe  
Sektion Maschinenbetriebene Boote  
Sektion Jugendsegeln  
Beiträge, Fragen und Informationen bekommst  
Du beim Vorstand des OSB

## **Webseite:**

<http://www.oldtimerschiffer-bodensee.com>  
Verantwortlich für die Webseite: Lukas Pfammatter  
bilderwerkstatt@bluwin.ch

## **Wichtige Links im Web:**

[www.bsvb.info/aktuell](http://www.bsvb.info/aktuell)  
[www.bodensee-hochwasser.info](http://www.bodensee-hochwasser.info)  
<http://www.fky.org>  
<http://www.smcf.de>  
<http://www.wyc-fn.de>  
<http://www.segeln-fn.de>  
<http://www.gaffrigsailinginwa.org>  
<http://www.tallship-friends.de>  
<http://www.thurgau-bodensee.ch>  
<http://www.klassikwelt-bodensee.de>  
<http://www.messe-friedrichshafen.de>  
<http://www.laedine.de>  
<http://www.vss-ev.de>  
<http://www.piekfall.info/index.htm>  
Weitere Links auf unserer Webseite!

Das OSB-Journal ist das offizielle Publikationsorgan des Oldtimer-Schiffer-Bodensee e.V. mit Sitz in Friedrichshafen.

In diesem Journal werden sämtliche, der Redaktion bekannten Vereinsaktivitäten publiziert und falls nötig, auch mit Anmeldeformularen versehen.

Beiträge seitens der OSB Mitglieder sind sehr erwünscht. Bilddaten bis 2 GB können mit Angabe des Redaktions- E-Mails via: **www.wetransfer.com** übermittelt werden.

## **Bitte Redaktionsschluss beachten!**

Alles Rund ums Inserat: bitte melden Sie sich bei der Redaktion.

*Alle Beiträge sowie sämtliche Fotos sind urheberrechtlich geschützt und für eine Weiterverwendung ist die schriftliche Einwilligung der Redaktion zwingend notwendig.*

© Fotos in dieser Ausgabe:

Lukas Pfammatter, (Inserate ausgenommen)



Wintertreffen OSB 2019, Michelsen Werft



# Seite der Redaktion

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Nun ist es soweit, es erscheint mit dieser Ausgabe des OSB Journals die 100. seit 1989. Zum feiern bleibt mir nicht viel Zeit, zudem macht alleine Feiern eh kein Spass, so verschiebe ich das auf die BTW 2019. Es hat sich gewandelt, von den OSB Nachrichten zum OSB Journal und 5 Redaktoren haben mitgewirkt, Klaus Kramer, Thomas Freund mit Frank Wutschka, dann habe ich es einige Zeit gemacht, mein Nachfolger war Hans A. Gugelmann, er hat die meisten Veränderungen im Format, Farbe und Inhalte gemacht, und nachdem er ausgewandert war, und ein neuer Vorstand gewählt wurde, habe ich die Redaktion wieder übernommen. Wer die erste Ausgabe erstellt hat, ist nicht mehr so richtig bekannt, ganz sicher hat jedoch George Smits wesentlich zum Inhalt und zum Umschlag beigetragen, war doch sein ehemaliges Schiff, bez.. der Riss dessen abgebildet, wohl-vernmerkt in Gold.

Die Foto- Text, Druck-Technik haben sich stark gewandelt, aber auch die Inhalte haben sich verändert, weniger internationale Reiseberichte, dafür mehr lokales rund um unsere Anlässe und jetzt dann wieder um die BTW 2019. Mit der viermaligen Ausgabe im Jahr können wir natürlich aktueller sein und nach wie vor sehen viele Mitglieder das Journal als Verbindungsmittel für die weit in Europa verstreuten Mitglieder. Von Basel bis Wien, vom Zürichsee bis an die Nordsee, wir sind kein Dorfverein und das Journal übernimmt zusammen mit der Webseite wichtige Aufgaben.

An der Mitgliederversammlung wurde beantragt, falls jemand das OSB Journal nicht gedruckt erhalten will, dies mir melden kann, in der Folge kann das aktuelle und die vergangenen Journale eh von der Webseite herunter geladen werden. Da die Druck-Grundkosten eh gleich bleiben, spart die Kasse nicht viel ein. Ohne Gegenbericht erhält also jedes Mitglied weiterhin die gedruckte Ausgabe, was in der digitalen Welt sicherlich einen Mehrwert bedeutet. Nun habe ich mal alle BTW-Unterlagen durchforstet und daraus für die 100. Ausgabe eine kurze Zusammenfassung erstellt. Natürlich konnte ich nicht alle Hochs und Tiefs darin erwähnen, auch die meist problematischen Frühstücke sind nicht erwähnt, auch nicht das Versagen einzelner Restaurants um den See, die uns das Risiko der Nichtzahler überlassen, doch dies ist nun dank Armband Geschichte und des Schatzmeisters Schiff droht keine Kette mehr an der Pier. So freue ich mich auf die nächste BTW, auch wenn vielleicht mal was schief läuft, keine Organisation einer Reise mit 50 Schiffen kann 100% reibungslos verlaufen, mit Geduld und Toleranz gelingt es meistens, und manchmal muss man auch über etwas hinwegsehen, das OK macht das freiwillig, ohne Entlohnung und in der Freizeit. Das darf man nicht vergessen als anspruchsvoller Teilnehmer!

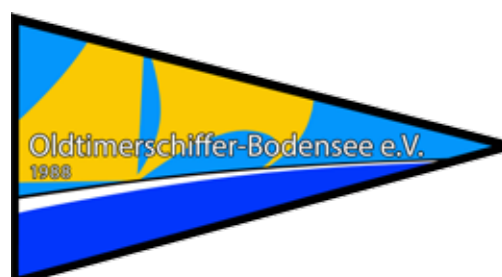
Ich hoffe, das etwas maritimer gestaltete Journal stösst auf Zustimmung!

Freundliche Grüsse Lukas Pfammatter Redaktion

## **Jetzt aktuell auf die Saison 2019, Bestellung des neuen Vereinswimpel.**

Auf unserer Webseite ist ein Bestellformular zum Runterladen bereitgestellt, ich nehme aber auch gerne einen Brief, Postkarte oder Flaschenpost entgegen für die Bestellung.

Anzahl, Adresse angeben, € 22.00 für Postzustellung an unsere Sparkasse im Voraus überweisen, dann bekommst Du den neuen Wimpel per Post zugestellt.





## 100 Ausgaben OSB-Journal und 15. Bodensee Traditionswoche

Herzlichen Glückwunsch! Ihr haltet die 100. Ausgabe des OSB-Journals in Euren Händen. Seit der 1. Ausgabe im Frühjahr 1989 hat sich das Layout weiterentwickelt und wurde an die jeweiligen Lesegeohnheiten angepasst. Zahlreiche Porträts der schwimmenden Kulturgüter, deren z.T. bewegte Geschichte sowie deren EignerInnen sind veröffentlicht worden. Dank gebührt den verschiedenen Redakteuren, die in dieser Zeit die Hefte in Ihrer Freizeit erstellt haben und nicht selten in zahlreichen e-Mails und Telefonaten dem Inhalt «hinterhergelaufen» sind, damit zum Redaktionsschluss auch Alles druckreif vorhanden ist. Ich möchte mich an dieser Stelle ganz besonders beim derzeitigen Verantwortlichen, Lukas Pfammatter, bedanken, der durch seinen beruflichen Hintergrund es immer wieder schafft, eine professionell daherkommende Ausgabe auf die Beine zu stellen. Auch hier hält die Digitalisierung immer mehr Einzug und das OSB-Journal und frühere Ausgaben, die digital vorliegen, können von unserer Internetseite runtergeladen werden. Trotzdem freue ich mich immer wieder auf die gedruckte Ausgabe. Gemütlich auf dem Schiff, oder im Winter in der warmen Stube die schönen Bilder anschauen und Reportagen wirken lassen, das eine oder andere im Kreise Gleichgesinnter zu «diskutieren» sind schöne Momente und ich freue mich schon auf die nächsten Ausgaben. Ob es wohl nochmal 100 werden? Wir dürfen gespannt sein.

Den Blick voraus gerichtet schauen wir auf die Bodensee Traditionswoche 2019. In ihrer 15. Ausgabe treffen wir uns vom 27. Juli bis zum 2. August, um dieses Jahr schwerpunktmässig im Überlinger See unterwegs zu sein. Wir haben für Euch ein paar Überraschungen, spannen mit anderen Vereinen zusammen, bieten Hand für einmalige Segelerlebnisse auf dem Wasser und werden zusammen mit einer grösseren Veranstaltung eine hoffentlich von gutem Wetter begleitete, schöne und erinnerungsreiche Woche haben. Ich freue mich schon darauf, Euch dort wiederzusehen und möchte mich auch hier für die Helfer, Helferinnen und Sponsoren bedanken, die mithelfen, dass die Bodensee Traditionswoche in der Form stattfinden kann.

Bis dahin,  
herzlichst Euer  
Axel Egger





# Inserat

Unser **Bootsfarbensortiment** umfasst alle namhaften Marken

**v. Höveling** **VOSSCHEMIE** **SABA** **International** **Starbrite** **HEMPEL**  
**COELAN** **AUWGRIP** **sikkens** **WEST SYSTEM**

Gelplaneverleih    Sondermischungen    Epoxy- und Polyesterharze

**OWATROL** **livos** **SANTORIN** **LEINOS** **seajet** **YACHTCARE** **EPIFANES**  
**HAGA** **Naturfarben** **Yachticon** **FLEXICAT** **Yacht Coatings**

Farbspezifikationen    umfangreiches Zubehör    Gelcoatausbesserungen

**SATA** **Sika** **Yem** **LE TONKINOIS** **ROT WEISS** **EpoXan** **NAUTICHEM** **AWUKO**

**Achten Sie auf unser Seminarangebot!**

**AG** Farbenmarkt  
Farbengroßhandel

**A. GRADMANN**

**A. Gradmann Farbenmarkt**  
Carl-Benz-Straße 8    78467 Konstanz  
Tel. +49 (0)7531 555 66    Fax +49 (0)7531 570 54  
www.gradmann.de    info@gradmann.de



Blick über den frühlingshaften See

# Wintertreffen OSB 2019



Werftbesuch bei der Michelsen-Werft Hans Joachim Landolt Friedrichshafen

Am Sonntag 24. Februar 2019 Punkt 11.00 Uhr fanden sich eine grosse Anzahl OSB-Mitglieder zu einem weiteren Wintertreffen in der Michelsen Werft ein. Herzlich begrüsst wurden wir von Hans-Joachim Landolt, alle waren erfreut über den herrlichen Sonnentag mit Blick über den See auf die Schweizer Schneeberge, allen voran der Säntis.

Beeindruckend viele Schiffe warteten aufs baldige Einwassern, so war jedoch der Eindruck, obwohl alle im Freiland noch ordentlich zugedeckt waren. Bald ging's in die heiligen Hallen, die Werft, wo es bereits nach Holz, Lack und eben nach Oldtimerschiffen roch.

Die interessierten Blicke wanderten sofort auf ein paar Schönheiten die hier drinnen auf die Neulackierung, Reparatur und Vorbereitung aufs Wasser warteten.

Mit interessanten Ausführungen erklärte Hans-Joachim Landolt die Arbeiten, die an den vorliegenden Schiffen bereits ausgeführt, oder noch gemacht werden mussten.

Auch dürfte man fühlen und berühren, so wurden die Erklärungen teils auch tastbar.



Ich denke, für viele Oldtimerfreunde und Schiffsbesitzer ist es immer wieder spannend, dem Fachmann zuzuhören, zu sehen, was machbar ist, wie man Probleme angeht und löst, was für ein Aufwand bei der Beschaffung und Lagerung der Hölzer vollzogen ist. Viel technisches Geschick und Erfahrung ist nötig, sich an einen Oldtimer heran zu wagen um ihn für die Zukunft gerüstet zu wissen. Dank diesem Wissen und der Erfahrung der Fachleute ist es auch zu verdanken, das heute Oldtimerschiffe, sei es maschinen- betriebene oder mit Segel überhaupt so alt, ja über 100 jährig werden, und dann manchmal so aussehen, als wären sie neu.

Da es sich ja bekanntlich um Kulturgut handelt, jedoch nicht von der öffentlichen Hand erhalten und gefördert werden, bringt es für manchen Besitzer schlaflose Nächte und für den Werftchef eine Gratwanderung zwischen machbarem und bezahlbarem, zwischen dem Kosten - Nutzfaktor und ob es sich denn auch lohnt, an diesem Rumpf Hand anzulegen. So ist auch gegenseitiges Vertrauen gefragt. Manchmal beginnen mit den Restaurierungen und dem Zerlegen eines alten Bootes die Überraschungen, was kommt alles ans Tageslicht, was vorher vielleicht noch etwas gegläntzt hat, birgt darunter bereits Fäulnis und Rost, dünne Planken und morsche Nieten.

Trotzdem erstaunlich und bewundernswert, dass immer wieder Oldtimerboote mit viel Elan restauriert, und für die Nachwelt erhalten bleiben, dann sogar wieder seetüchtig losziehen, um sogar Regatta zu gewinnen und einer ganzen Familie viel Freude zu bereiten. Fortsetzung Seite 7



# Inserat

Die Holzspezialisten  
**MichelsenWerft**  
Yachten Boote Neubauten Renovierungen Umbauten Überholung Winterlager Service  
seit 1921

## Michelsen, traditionell und modern in Holz

Inhaber: Hans-Joachim Landolt  
Am Seemooser Horn 16  
D-88045 Friedrichshafen / Bodensee  
Öffnungszeiten: 7Uhr-17,15Uhr  
Termine auch nach Vereinbarung

e-mail: [Landolt@michelsen-werft.de](mailto:Landolt@michelsen-werft.de)  
Mobil: + 49 (0)173 / 7908433  
Tel.: + 49 (0)7541 / 21886  
Fax: + 49 (0)7541 / 34442  
[www.michelsen-werft.de](http://www.michelsen-werft.de)

Renovierungen Umbauten Überholung

Unser Service orientiert sich an den Wünschen unserer Kunden

\*Das Winterlager mit Naturboden eignet sich sehr gut für traditionelle Holzschiffe



Blick hinter die Kulissen



# Wintertreffen OSB 2019



Werftbesuch bei der Michelsen-Werft Hans Joachim Landolt Friedrichshafen



Die helle und praktisch eingerichtete Werft vermochte zu überzeugen und manche Frage wurde beantwortet. So sah ich auf den Gesichtern viel Begeisterung und dieses Wintertreffen zu besuchen hat sich gelohnt. Nach einiger Zeit wurden wir noch gepflegt, es gab mein Lieblingsbier mit feinen Butterbrezeln. Im Aussenbereich konnten wir anschliessend die bis weit in den See ragende Schlipfanlage auf Schienen bewundern, die aus Zeppelins Zeiten stammte und die eine absolut sanfte Wasserung und Auswasserung erlaubt. Früher war draussen noch der schwimmende Wasserhangar der Zeppelinwerft zu sehen, diese ist jedoch längst verschwunden.

So ist mit herrlichem Blick der wunderschöne Frühlingstag ausgeklungen und die meisten haben ihren teilweise sehr weiten Heimweg unter die Räder genommen, Käthe und ich konnten es nicht lassen und sind noch bis Friedrichshafen und zurück gewandert, immer mit dem Blick auf die verschneiten Alpen.

Ein herzliches Dankeschön geht an Hans-Joachim Landolt für diesen interessanten Tag und die vielen Informationen rund um unsere Lieblinge, war schön und beeindruckend, auch schön unsere Freunde aus dem OSB auch im Winterhalbjahr wieder mal zu treffen. Lukas Pfammatter Red.





# Inserat



Führung innen und aussen im Hopfengut Nr. 20 nach der OSB MV 2019



# Von der Hopfensau...

und anderen Geschichten rund ums Bier. OSB-MV 2019



Am Samstag 23. März fanden sich gute 30 Personen/Mitglieder des OSB im Hopfenmuseum Nr. 20 zur ordentlichen Mitgliederversammlung in Tettngang ein. Gemütliches Ambiente, herrliches Wetter und gute Stimmung prägten den prachtvollen und interessanten Tag.

Im Restaurant konnten die angemeldeten Mitglieder um 13.00 Uhr das Mittagessen einnehmen und bereits die erste Bekanntschaft mit dem Bier machen. Um 14.00 Uhr begann die Versammlung, geleitet von unserem Präsidenten Axel Egger. Herzlichen Dank an Karlheinz Kaiser für die Organisation.

**Der Jahresbericht des Präsidenten, sowie die Kassaunterlagen 2018 vom OSB wie das Protokoll der Mitgliederversammlung können auf unserer Webseite im Mitglieder-Login als pdf gelesen, herunter geladen und/oder ausgedruckt werden. Diese Unterlagen können von Mitgliedern auch per Post angefordert werden, dazu bitte die aktuelle Postadresse mitliefern.**

Anschliessend nach Kaffee und Kuchen begann die Führung im Hopfengut Nr. 20.

Was hat es sich mit der Hopfensau?

Erinnert wird damit an den Brauch zu Zeiten der Handernte bis vor etwa 50 Jahren, zu dem bei Ernteschluss beim Hopfenschmaus in jedem Betrieb die „Hopfensau“ gekürt und gefeiert wurde: Den Ehrentitel „Hopfensau“ wurde der Hopfenbrockerin verliehen, die den letzten Hopfenranken abpflückte, verbunden mit (Sau)-Glückwünschen, Geschenken und zum Teil auch mit etwas derben Späßen auf ihre Kosten.

Vergiss alles, was Du bisher über Bier gehört oder erlebt hast Nimm an einer bierkulinarischen Führung, dem „Brautag“ oder dem Programmpunkt „Brauer für einen Tag“ auf dem Hopfengut No20 teil und lerne Bier neu kennen.

Auf diesem Hopfengut Nr. 20 werden hochwertige Aromahopfen produziert und verarbeitet und daraus entstehen einzigartige Bierspezialitäten. Der enge Bezug zu den Rohstoffen und die innovative Braukunst erzeugen Biere vom feinsten die während der Führung degustiert werden konnten. Nur wer die Hopfen mit ihren Eigenarten kennt versteht den Hopfenanbau und ist in der Folge auch fähig, diese Biere mit der besonderen Geschichte zu brauen.

Das hier absolute Profis am Werk sind, haben wir zweifelsohne festgestellt, die organisierte Führung war nicht nur spannend, auch unterhaltsam und die Schlagfertigkeit von Lukas Locher brachte die Teilnehmer auch schon mal zum Lachen. Herzlichen Dank für diese super Führung!



# Yacht-Service Karlheinz Kaiser

Vollservice ist unsere Stärke  
Qualität unsere Passion!

- Holzarbeiten
- Reparaturen
- Osmosebehandlung
- Pflege & Instandhaltung
- techn. Erweiterungen
- Rigg- & Motorservice
- Re-Fit von Oldtimern
- mobile Werft
- Winterlager



**Karlheinz Kaiser**  
Säntisstr. 31  
88079 Kressbronn

mobil 0172 / 8322773  
fon 07543 / 9346542  
fax 07543 / 9600645

[www.Karlheinz-Kaiser.de](http://www.Karlheinz-Kaiser.de)  
[werft@karlheinz-kaiser.de](mailto:werft@karlheinz-kaiser.de)



# Von der Hopfensau...

und anderen Geschichten rund ums Bier



Der Anbau von Hopfen im Tettninger Gebiet wird erstmals im Jahr 1150 urkundlich erwähnt. Der planmäßige Anbau erfolgte ab 1844. Weit über die regionalen Grenzen hinaus hat sich Tettning durch den Hopfenbau einen Namen gemacht. So schätzen Braumeister in aller Welt das „Grüne Gold“ der Montfortstadt zur Verfeinerung ihrer Bierspezialitäten im „Premiumbereich“. Feinstes Aroma und eine zarte Bittere geben den Bieren einen unverwechselbaren Charakter und vermitteln bei jedem Schluck die einzigartige Landschaft zwischen dem nördlichen Bodenseeufer und dem Allgäu.

150 Betriebe produzieren derzeit auf 1.200 Hektar (rund 3% der Welthopfenfläche) feinsten Tettninger Aromahopfen. 80 - 85% der rund 1.500 bis 2.000 Tonnen jährlicher Produktion gehen in den Export. Sei es nach Japan, USA, Russland, China oder auch nach Afrika. In über 100 Ländern dieser Erde wird deutscher Hopfen verwendet. 15 - 20% sind für den deutschen Biermarkt bestimmt. Der Tettninger ist ein Geschmacks- und Qualitätsgarant und der älteste global Player der Montfortstadt.

Das Zusammenwirken von geologischer Grundlage (Bodengüte) und klimatischen Gegebenheiten bewirkt ein Optimum bei Aufwuchs und Doldenbildung des Tettninger Hopfens und damit seine weitgehend geografisch bedingte Homogenität. Die wertgebenden Bitter-, Aroma- und Gerbstoffe des Hopfens befinden sich im Hopfenmehl (Lupulin), sowie in den gröberen Doldenteilen. Die Humulonsäuren verursachen die herbe Frische des Bieres und verbessern die Schaumstabilität. Die ätherischen Öle, mehrere Hundert an der Zahl, geben in ihrer spezifischen Kombination dem Bier das Aroma, also den Geschmack. Die Gerbstoffe schließlich beeinflussen die Vollmundigkeit und machen den Gerstensaft haltbar.

Produziert wird der Tettninger Hopfen integriert und kontrolliert und ist als geschützte geografische Angabe durch die Europäische Union geschützt. Die IP und die ggA kennzeichnen Hopfenerzeugnisse von besonders hochwertiger Qualität. Vermarktet wird der Tettninger Hopfen außerdem unter dem Label „gesicherte Qualität aus Baden-Württemberg“. Jede Hopfenpartie wird im Tettninger Hopfenlabor einer neutralen Qualitätskontrolle unterworfen und gelangt, versehen mit Siegel und Begleiturkunde, über den Hopfenhandel zur Brauerei. So wird für den Brauer sichergestellt, dass nur dort wo Tettninger Hopfen draufsteht auch derselbe drin ist.



# Historische Schifffahrt Bodensee

Jetzt  
buchen:



DAMPFSCHIFF

## HOHENTWIEL

1913

[www.hohentwiel.eu](http://www.hohentwiel.eu)

MOTORSCHIFF

## OESTERREICH

1928

[www.ms-oesterreich.eu](http://www.ms-oesterreich.eu)



# Jahresprogramm OSB 2019



Unser Jahresprogramm wird laufend aktualisiert. Top Aktuell ist unsere neue Webseite:  
[www.oldtimerschiffer-bodensee.com](http://www.oldtimerschiffer-bodensee.com)

## **15. BTW 2019, Samstag 27. Juli bis Freitag 2. August 2019,**

### **Programm BTW 2019:**

Programmänderungen vorbehalten, weitere Details im Regattahandbuch oder auf unserer Homepage [www.oldtimerschiffer-bodensee.com](http://www.oldtimerschiffer-bodensee.com)!

#### **Samstag, 27. Juli 2019**

Meldebüro 16.00 - 18.00 Uhr geöffnet

19:00 Uhr Begrüssung der Skipper und Mannschaften sowie Eröffnung der 15. BTW 2019.

#### **Sonntag, 28. Juli 2019 Bodman**

Eröffnung der BTW 2019

Meldebüro 16.00 - 18.00 Uhr geöffnet.

Ab 14.00 Uhr Oldtimer- Schausegeln und -fahren, provisorisch

#### **Montag 29. Juli 2019**

Regatta oder Überfahrt, Bodman - Konstanz-Staad

#### **Dienstag 30. Juli 2019**

Regatta oder Überfahrt, Konstanz-Staad - Sipplingen

#### **Mittwoch 31. Juli 2019**

Regatta oder Überfahrt, Sipplingen - Überlingen

#### **Donnerstag 1. August 2019**

Regatta oder Überfahrt, Überlingen - Meersburg, Halttau

#### **Freitag 2. August 2019**

Regatta oder Überfahrt, Meersburg, Halttau - Kreuzlingen

Schlussabend / Rangverkündigung Seemuseum Kreuzlingen sowie Museumsbesuch möglich (inbegriffen)

#### **Samstag 3. August 2019: Schluss der Veranstaltung**

Rahmenveranstaltungen laufend aktuell auf unserer Homepage [www.oldtimerschiffer-bodensee.com](http://www.oldtimerschiffer-bodensee.com) und später im Regatta-Handbuch.

**Sind gemäss unserer Webseite (Home mittlere Spalte Anzahl Schiffe) 50 Boote erreicht, können wir aus platztechnischen Gründen in den Häfen sowie aus organisatorischen Gründen keine Meldungen mehr entgegennehmen.**

**Crewmitglieder können bis Sonntag 28. Juli im Meldebüro nach-gemeldet werden, nachher sind keine Nachmeldungen mehr möglich, da alle Essen vorbestellt werden müssen. Für Nicht- Teilnehmer der BTW kostet am Schlussabend der Apéro/ gem. Salat mit Brot und die Fischknusperli € 25.00. Der dazugehörige Bon kann beim Schatzmeister spätestens bis Sonntag im Meldebüro Bodman gelöst werden. Die Anzahl Sitzplätze im Saal des Seemuseums sind beschränkt.**

**Wer Lust auf ein Freibier hat, nimmt seinen persönlichen Bierhumpen der letzten BTW mit an Bord!**

### **INTERBOOT, OSB Steg 21.9.2019 bis 29.9.2019**

21.9.2019 voraussichtlich Oldtimerregatta Friedrichshafen

**Stegfest: Samstag 28. September 2019**

**Maritimer Flohmarkt am Steg von Sonntag 22. September bis Samstag 28. September jeweils von 13.00 bis 18.00 Uhr, am Sonntag 29. September 13.00 bis 15.00 Uhr.**

# TOPLICHT

Schiffsausrüster für traditionelle Schiffe und klassische Yachten • Werftausrüstung



„Der kleine Braune“  
Kostenlose Katalog-  
bestellung und Webshop  
[www.toplicht.de](http://www.toplicht.de)

## Willkommen beim Ausrüster der Klassiker

Seit der Gründung im Jahre 1981 hat sich TOPLICHT vom Szene-Geheimtipp zur festen Institution entwickelt. Wer sich ernsthaft mit dem Bau, der Restaurierung, der Erhaltung und dem Betrieb traditioneller Schiffe und klassischer Yachten beschäftigt – oder einfach die beste Ausrüstung für sein geliebtes Schiff sucht – findet hier das richtige Material und die kompetente Beratung. Wir präsentieren Ihnen unser einzigartiges Sortiment an grundsolider Schiffs-, Yacht- und Werftausrüstung, nicht nur für den Klassiker.

Stöbern Sie in unseren Backskisten, klettern Sie in den Masttopp, gucken Sie ins Farbengatt und ahnen Sie den Geruch von Teer und Tampen...

Wir bieten als Schiffsausrüster mehr als 14.000 Ausrüstungsteile: aus Messing, Bronze und feuerverzinktem Stahl, aus Teer und Tampen, aber auch aus modernen Materialien. Einfach (fast) alles, was der traditionelle Schiffseigner, der klassische Bootsbauer, aber auch der Skipper einer modernen Yacht von einem Schiffsausrüster erwartet.

Wir liefern in weltweitem Versand sofort aus unserem Lager: Decksbeschläge, Klampen, Winschen, Bullaugen, Riggbeschläge, Tauwerk und Draht, handgefertigte Blöcke, Anker, Ketten, Ankerwinden, Farben, Lacke und Imprägnierungen, Bootsbaue- und Takelwerkzeug, Messingbeschläge für den Innenausbau, Schiffsöfen und -heizungen, Petroleumlampen, Schiffsuhren, Navigationsinstrumente und Sicherheitsausrüstung sowie Fachbücher und handverlesene Spezialliteratur.

Optimale Beratung und bestmöglicher Service für den Kunden stehen für uns im Vordergrund. Alle Artikel werden von uns vor der Aufnahme ins TOPLICHT-Sortiment auf „Herz und Nieren“ geprüft. Wir bringen unsere ganze Erfahrung als Segler, Seeleute und Handwerker in die Produktauswahl und Qualitätsprüfung ein.

In unserem Laden mit Ausstellung in Hamburg können Sie alle Produkte und Artikel in Ruhe ansehen und prüfen.

*Wir freuen uns auf Sie!*

**Notkestraße 97  
22607 Hamburg**

Tel.: 040 - 8890 100  
Fax: 040 - 8890 1011  
[toplicht@toplicht.de](mailto:toplicht@toplicht.de)  
[www.toplicht.de](http://www.toplicht.de)

**Öffnungszeiten:**  
Mo - Fr: 09.00 - 18.00 Uhr  
Sa: 09.00 - 13.00 Uhr



# Weitere Infos zur 15. BTW 2019



Provisorische Informationen, aktuelle Infos immer auf unserer Webseite

## **Infos zu Bodman:**

Wir werden, auf unsere Einladung hin, von einigen Dampfbooten in Bodman besucht und Samstag/Sonntag werden sie uns beim Paradesegeln, speziell am Sonntag unterstützen und das Gesamtbild bereichern. Das freut uns sehr und bisher waren an vergangenen BTW's höchstens 2 Dampfboote anwesend. Heisst alle Dampfbootkapitäne herzlich willkommen!

*Die Öffnungszeiten des Meldebüros sind zu beachten.*

Wichtige Hinweise auf Seite 13 dieses Journals im Programm BTW 2019, speziell was den Schlussabend betrifft. **Damit die Meldungen reibungslos verlaufen, bitte mit der gesamten Crew ins Meldebüro kommen, zur Montage des Armbandes!**

## **Infos zu Konstanz Stadt**

Beim Einlaufen in den Hafen ist den Fährschiffen grösst möglicher Abstand zu wahren, diese haben in jedem Fall Vortritt und falls nötig, wenn kein Motor vorhanden ist, lässt man sich am Besten durch die Fährverbindung schleppen.

## **Infos zu Sipplingen, zZ keine**

## **Infos zu Überlingen, zZ keine**

## **Infos zu Meersburg Haltnau**

Auch hier ist der Fährverbindung Konstanz-Meersburg grösste Beachtung zu schenken.

## **Infos zu Kreuzlingen:**

Von Meersburg Haltnau nach Kreuzlingen durchqueren wir die Linie der Katamaranfähre, diese ist immer im Auge zu behalten. Sie verlässt Konstanz jeweils zur vollen Stunde, z.B. 10.02 und läuft etwas näher dem Schweizer Ufer jede Stunde so z.B. 10.40 wieder in Konstanz ein.

Zwischen Bottighofen und Kreuzlingen Hafen wie Konstanz Hafen herrscht reger vortrittsberechtigter Kursschiffverkehr.

Nach dem Einlaufen ab 17.00 Uhr kann das Seemuseum besucht werden. Anschliessend Apéro im Foyer und anschliessend Rangverkündigung und Abendessen.

**Zum Anlass benötigst Du das BTW 2019 Armband und zum Essen den Fischknusperli-Bon. Bringe auf jeden Fall Deinen persönlichen Bierhumpen von der letzten BTW mit! Falls Du keinen hast, ein anderer geht auch.**

Die Veranstalter des nahe gelegenen Seetheaters bitten im Aussenbereich um Ruhe.

Grundsätzlich bitten wir alle Skipper beim Einlaufen in die jeweiligen Häfen etwas Geduld mitzubringen.

Tagesprogramme, Details und News jeweils an der Steuermannsbesprechung.

Wir bitten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit ihren Booten bereits am Samstag einzulaufen, damit am Sonntag alle, die am Schausegeln und -Dampfen mitmachen, auch schon da sind.

Für nicht ortskundige Skipper lohnt sich, das Leg an anzuschaffen, in jeder grösseren Buchhandlung um den See erhältlich. Sonst lassen Teufelstisch und andere Untiefen grüssen!

Auf unserer Webseite ist auf HOME, mittlere Spalte die Anzahl gemeldeter Boote aufgeführt, bei 50 ist Schluss!!!

Wir freuen uns auf Euch.



## 22er Schärenkreuzer zu verkaufen

**Konstrukteur : O.W.Dahlstroem, Hendriksen Werft, Hellerup, DK. Baujahr 1928**

**Rumpf/Aufbauten Mahagoni. Länge 9,10m. Breite 2,10m, Tiefgang 1,25m.**

**Renovierung 1990, und danach soweit notwendig, dokumentiert mit Fotos.**

**Tourentauglich ausgestattet mit vielen Extras.**

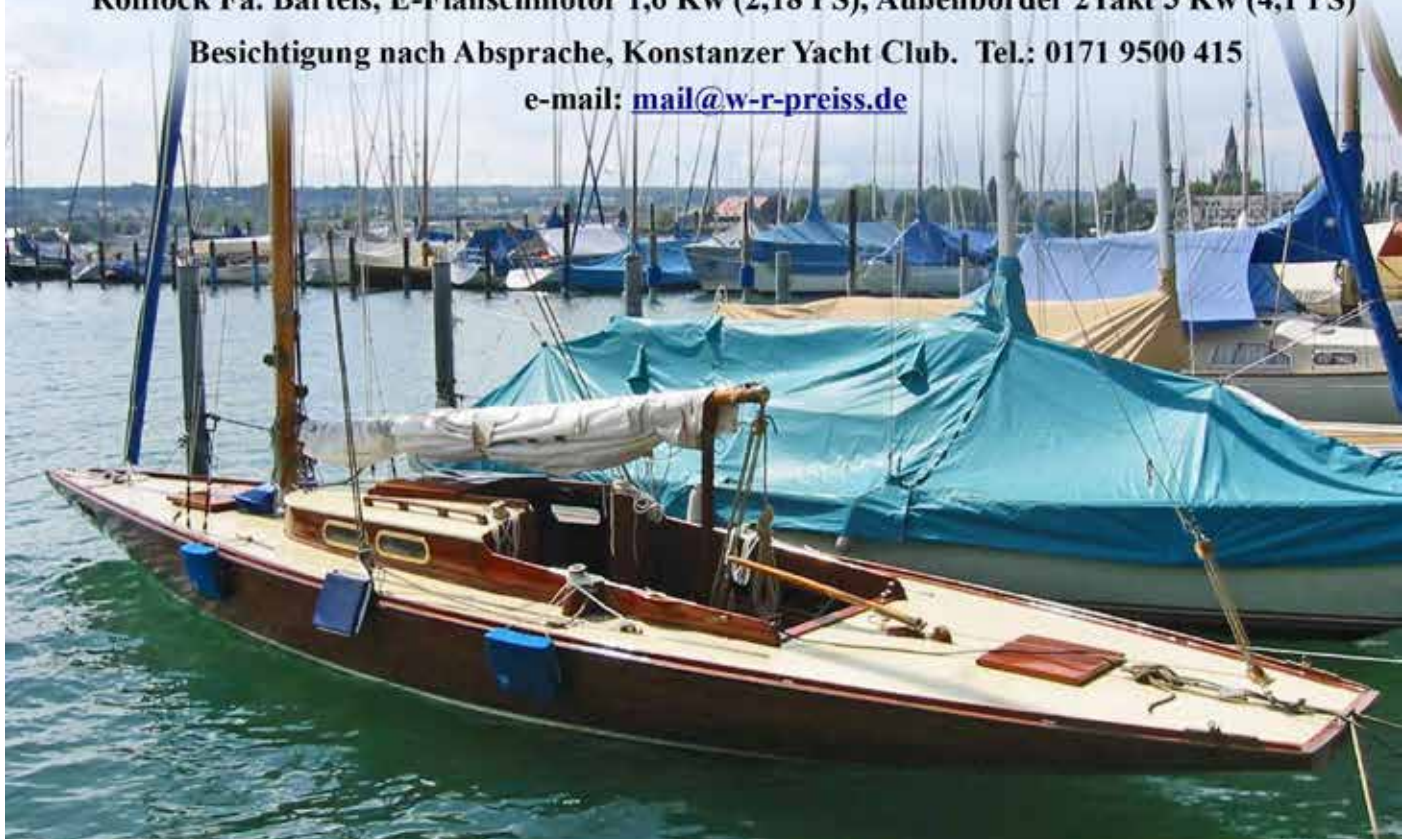
**Beschläge, Winschen und Klampen aus Messing. Wantenspanner Bronze.**

**Achterstag und Backstage sowie Großschot mit Holzblöcken. Bootsanhänger 6 Km/h**

**Rollfock Fa. Bartels, E-Flanschmotor 1,6 Kw (2,18 PS), Außenborder 2Takt 3 Kw (4,1 PS)**

**Besichtigung nach Absprache, Konstanzer Yacht Club. Tel.: 0171 9500 415**

**e-mail: [mail@w-r-preiss.de](mailto:mail@w-r-preiss.de)**





# Die Geschichte des OSB

Zahlen und Fakten zu den bisherigen 14 Bodensee-Traditionswochen



Die erste **BTW 1991** wurde vom 27.-31. Juli 1991 durchgeführt. Landeshauptmann von Vorarlberg Dr. Martin Purtscher übernahm damals die Schirmherrschaft.

Gestartet wurde Samstags in Bregenz. Ab Montag führte die Route täglich in einen neuen Hafen, dies waren Friedrichshafen, Arbon und Lindau. Ich erinnere mich als Mitsegler, dass das rauschende Dachbodenfest in Lindau etwas getrübt wurde, durch eine stark verzögerte Rangverkündigung, da hatte man nicht so schnelle Computer, die alles fast automatisch zusammenrechneten. Auffallend an der 1. BTW, die sehr vielseitigen über 80 teilnehmenden Schiffe von der J-Jolle bis zum Plattbodenschiff war alles zu sehen, auch im Sturm vor Bregenz hielten sich fast alle wacker.

Die **2. BTW** fand vom 24.-29. Juli **1993** statt. Erstmals war ich mit der TARA und den Voreignern mit dabei. 76 Schiffe segelten und fuhren von Kreuzlingen nach Langenargen, Romanshorn, und Friedrichshafen. Damals wurde in Romanshorn ein Ruhetag eingeschaltet. Wasserspiele und Museumsbesuche sollten den Tag bereichern. Spiele konnten sich an den BTW nicht so richtig durchsetzen, Ruhetage auch nicht.

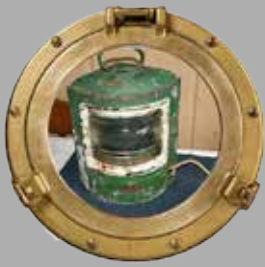
An der **3. BTW 1995** vom 1.-6. August 1995 nahmen 72 Schiffe teil und die Schirmherrschaft übernahm die Vorsitzende der Arbeitsgruppe Sport im Bodenseerat, Frau Cornelia Michalke aus Höchst. Bemerkenderweise wurde am Dienstag 1. August im Konstanzer Yachthafen KYC begonnen, von da ging's nach Arbon, Lindau und Bregenz. Auch da in Lindau einen Ruhetag. Damals gab es einen Regattabus, wo jeweils die Steuermannsbesprechungen statt fanden. Auch für alle bisherige BTW's galt, geweckt wurden die Crews mit einem Donnerschlag aus Georg's Pistole. So mancher hat vor Schreck senkrecht in der Koje gestanden, sofern die Höhe reichte, die anderen kamen dann mit Beule zur Steuermannsbesprechung.

52 Schiffe besuchten die **4. BTW 1997**, welche vom 4.-8. August stattfand. Der Start fand im DSMC Hafen Konstanz statt. Weiter ging's nach Romanshorn, Langenargen. Dieses Mal wurde in Romanshorn länger verweilt, auch gehörten Ankerstarts zu den Gepflogenheiten und natürlich wie bisher und in Zukunft, die Flaggengala. Die schwindende Zahl an Teilnehmern war keinesfalls ein Nachteil, nein im Gegenteil waren die Schiffe in einem Hafen unter zu bringen, somit ergaben sich künftig auch andere Anlaufziele, 50 Schiffe erwiesen sich als praktisch - machbar - überschaubar, für eine ganze Woche BTW.

Dann, **1999** an der **5. BTW** vom 31. Juli bis 7. August war das Thema Belle Epoque angesagt. 39 Schiffe nahmen daran teil, die Route führte von Arbon nach Friedrichshafen, Lindau-Zech und Hard. Begonnen wurde bereits am Freitag und so konnte damals in Arbon eine Dampferfahrt mit der DS HOHENTWIEL stattfinden, passend zum Motto und zu Ungunsten der Kasse.

Ab der **6. BTW 2001**, vom 30. Juli bis 3. August war erstmals etwas Farbe ins Programmheft eingezogen, erste Versuche mit farbigem Umschlag leitete zumindest für unseren OSB ein neues Druckzeitalter ein. Damals gab es auch einen „OSB-Sekt“ der farbig beworben wurde. 47 Schiffe nahmen teil und die Route führte von Überlingen nach Bodman, Kreuzlingen und Mainau wo das rauschende Abschlussfest mit vorherigem Apéro stattfand. Anwesend war Graf Björn Bernadotte, mit welchem ich mich glänzend unterhielt, während dessen die Touristen sich an unserem Apéro vergriffen.

Romanshorn, Friedrichshafen, Kressbronn und Arbon waren die Anlaufhäfen der **7. BTW 2003** vom 27. Juli bis 1. August. 48 Schiffe waren dabei, wie auch schon früher, immer wieder auch maschinenbetriebene und dampfbetriebene Schiffe, welche das schöne Bild abrundeten. Zum Schluss ein prächtiges Feuerwerk in Arbon am Schweizerischen Nationalfeiertag rundete den Festanlass im Hotel Metropol. Immer wieder war auch der SWR vor Ort und übertrug manchmal schöne Bilder der BTW. So waren auch gesellschaftliche Höhepunkte angesagt, Reden, Konzerte und eben Feuerwerk vom feinsten.



# ... gesucht - gefunden ...

Börse für Mitglieder, nicht gewerbliche Anzeigen



zu verkaufen: Steuerrad Holz (mitte Messing) funktionsfähig, kein Dekoartikel. Durchmesser ohne Griffe 33 cm, geeignet u.a. für Stäheli Yawl, Gaffelkutter oder dergleichen.

Preis: € 40.00

Interessenten melden sich bei der Redaktion.

Vermerk: Inserat Steuerrad 33



zu verkaufen: antikes Steuerrad aus Holz, Mitte Messinghaube, Messingreif, Durchmesser ohne Griffe 80 cm, mit Griffe 107 cm, funktionsfähig für sehr grosses Schiff/Segler/Arbeitsschiff.

Preis: € 120.00

Interessenten melden sich bei der Redaktion

Vermerk: Inserat Steuerrad 107

## Maritimer FLOHMARKT am OSB Steg während der Interboot 2019 21.-29. September 2019

Bereits zum zweiten Mal veranstalten wir einen maritimen Flohmarkt im Zelt auf dem OSB-Steg. Am 21. 9. können die Teile beschriftet mit Name und Preis bei der TARA abgegeben werden und müssen, falls nicht verkauft am Sonntag 20. 9. bis 13.00 Uhr wieder abgeholt werden.

Bitte keine defekten Teile, Schiffsmodelle nur in etwa gleichgrosser Glasvitrine, keine übergrossen Teile, da sie nachts in der TARA verstaut werden müssen. Im Zweifelsfall gibt die Redaktion gerne Auskunft. [bilderwerkstatt@bluewin.ch](mailto:bilderwerkstatt@bluewin.ch)



Für Mitglieder kostet dieser einmalige Eintrag im Journal und der Webseite € 10.00 welche auf unser Deutsches Konto im Voraus einbezahlt werden müssen, mit gleichzeitiger Nachricht an die Redaktion. (Adresse und Bankverbindung auf der vorderen Innenseite des Journals oder unter [bilderwerkstatt@bluewin.ch](mailto:bilderwerkstatt@bluewin.ch) beim Schatzmeister anfordern).

Möglich ist ein Foto und Text wie oben abgebildet (Fotos bis 7 MB per Mail an die Redaktions-Adresse). Es werden jedoch keine gewerblichen Inserate publiziert.

Für Nichtmitglieder kostet es € 40.00

Gewerbliche Inserate können halb- oder ganzseitig im Journal publiziert werden. Preise bei der Redaktion auf Anfrage und unter dem Inhaltsverzeichnis einzusehen.

Weitere Auskünfte falls nötig: [bilderwerkstatt@bluewin.ch](mailto:bilderwerkstatt@bluewin.ch)

Grosse Bilddateien bitte via [www.wetransfer.com](http://www.wetransfer.com) an die Mailadresse [bilderwerkstatt@bluewin.ch](mailto:bilderwerkstatt@bluewin.ch) senden. Viel Erfolg! Es wurden bereits Schiffe und Zubehör verkauft! z.Z. keine Angebote.



# Die Geschichte des OSB

Zahlen und Fakten zu den bisherigen 14 Bodensee-Traditionswochen



Präzise 50 Schiffe waren an der **8. BTW 2005** vom 31. Juli bis 5. August mit dabei. Man segelte oder motorte von Bregenz nach Lindau, Kressbronn, Arbon, Immenstaad bis nach Kreuzlingen. Aufgrund der bereits damaligen Beschränkung der Teilnehmer, (es musste niemand abgewiesen werden) waren einfach mehr Hafenanlagen zur Auswahl. Das unvergessliche Seeräuberfest in Immenstaad mit Schatzsuche für die Kinder sowie die Herstellung von Knoten für die Crews waren Höhepunkte dieser BTW.

**9. BTW 2007, 28. Juli bis 2. August.** Von nun an waren die BTW-Hefte immer farbig, also auf aktuellem drucktechnischen Stand. Der Südkurier berichtete ebenfalls in Farbe, zwei Dampfboote waren im Einsatz fürs Publikum, natürlich in Konstanz, 56 Schiffe am Start, gutes Wetter. Die Anlaufstellen waren Konstanz, Überlingen (mit Fischbuffet und Shanties), Uhdlingen, (Mit Besuch des Pfahlbaumuseums), Meersburg, Bodman und Dingelsdorf. Diese BTW war Medienstark, nicht nur hat Eva Sturm einen Film gedreht, der Südkurier brachte eine ganze Titelseite, und der SWR brachten einen Film, welcher im Nachhinein auch bestellt werden konnte.

47 Schiffe waren Teilnehmer der **10. BTW 2009 vom 2.-7. August.** Es begann mit einem offenen Oldtimertreffen in Friedrichshafen am 1. August. Die Regatta führten von FN bis Rohrspitz, Langenargen, mit dem Galaabend auf Schloss Monfort und eindrücklichen Konzerten im Schlosssaal, dann ging's weiter nach Fussach, Rietli bis Güttingen wo dann in der Seemöve der Schlussabend mit Rangverkündigung stattfand. Bemerkenswert, herrliches Kaiserwetter die ganze BTW über.

52 Schiffe an der **11. BTW 2011.** Erstmals wurde das Journal über die BTW hauptsächlich von den Teilnehmerinnen und Teilnehmer geschrieben, auf die Idee von Karin Schwind. So blieben lebendige Erinnerungen, quasi live von Bord erhalten, übrigens sehr unterhaltend.

Auf dem Programm standen Bodman, Uhdlingen, Bottighofen, Kressbronn und Friedrichshafen. Ein Satz live von Bord trifft eigentlich für alle BTW's zu, *„Im Gartenrestaurant sitzen, den Sommerabend geniessen, vertraute Stimmen hören, ein fröhliches „Hallo, schön dass Du auch da bist“ Man kennt sich!“* Und den passenden Satz für unterwegs: *„Wenn Du schnell segeln möchtest, versuche nicht zu gewinnen, sondern verleihe deinem Schiff Flügel...“*

**12. BTW 2013.** 51 teilnehmende Schiffe brachten ein schönes Bild auf den See. Am 28. Juli bis 2. August verunsicherten diese Schiffe den See. Friedrichshafen - Romanshorn - Meersburg-Halttau - Immenstaad - Konstanz - Kressbronn - Friedrichshafen waren die Anlaufstellen. Erstmals wurde ein DIN A4 grosses Regattahandbuch erstellt, mit allen Unterlagen, Angaben, Hafenplänen und Regattabahnen, so dass einfach alles klar war. Diese Tradition wurde bis heute fortgesetzt.

An der **13. BTW**, vom 2. - 7. August **2015** waren erstmals wieder weniger als 50 teilnehmende Schiffe anwesend. Die Reise führte von Friedrichshafen - Lindau/Zech - Bregenz (mit Hauptabend) Hard - Rietli bis Arbon, da wo dank des kreativen Wirts im Schloss Arbon der Schlussabend in die Hose ging. Der OSB-Kulturwanderpreis war geboren und erstmals wurde ein Gruppenbild an der BTW erstellt, darin viel Jugend - Mittelalter und Senioren, also ein gesunder Mix.

Die **14. BTW** fand vom 30. Juli bis 4. August **2017** statt, erstmals unter neuer Vereinsflagge und wiederum unter 50 Schiffen als Teilnehmer. Friedrichshafen - Langenargen - Rheinspitz mit Orkan - Supersbach/Bregenz - Hard und Fussach waren Anlaufziele. Immer wieder waren an den BTW's unsere Freunde vom Zürichsee mit dabei, allen voran das MS „AJAX“ als Zielschiff, dann Gäste von Nah und Fern, teilweise reisen Schiffe bis 800 km an, und immer wieder durften wir an diesem Grossanlass auch neue Mitglieder begrüßen. Die Jugend, auch immer vertreten, mit Ideen, mit abendlichem Flaggen einziehen um Geld fürs Eis zu verdienen und um die alten Holzwürmer etwas aufzufrischen. Ich freue mich schon wieder auf die **15. BTW 2019**, mach mit hab Spass! **An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer aller BTW's**



# HANALEI II: #7 der Stiftungsflotte HZB

## Ein Nachbau eines US-amerikanischen Rhumrunners

**HANALEI II** – benannt nach einer Hawayanischen Insel – ist ein von Faul in Horgen 1952 ausgeführter Nachbau eines Dodge-Motorbootes aus den USA. HANALEI (I) wurde von ihrem Besitzer um 1930 in New York gekauft und in die Schweiz importiert und von ihm auf dem Genfersee gefahren. Weil das Boot nach 20 Jahren Gebrauch nicht mehr fit war, wandte sich der Eigner, der Genfer Medizinprofessor Karl Max Walthard an die Gebrüder Faul in Horgen.

### Ein Nachbau eines US-amerikanischen Rhumrunners

Am 11. Oktober 1951 erkundigte sich Prof. Dr. Karl Max Walthard bei den Gebrüder Faul, Automobile und Wasserfahrzeuge in Horgen schriftlich, ob ein Ersatz seiner einst in New York gekauften HANALEI durch ein neues Motorboot denkbar sei. Zitat aus seinem Schreiben: «Ich möchte aber nur ein solches Boot erwerben, das die gleichen guten Eigenschaften dieses Dodge-Bootes aufweist wie die „Hanalei“. Das Boot soll ca 5 m lang sein, 1,5 m breit, Personenzahl maximal 4, Geschwindigkeit 45 km (auf unseren Seen rascher zu fahren ist nichts anderes als unnötig und erhöht den Benzinverbrauch ungemein; die „Hanalei“ brennt 16 Liter pro Stunde bei 40 km). Ganz besonders kommt es mir darauf an, ein niederes Boot zu erwerben; ich möchte keines, das ein zu hohes Bord besitzt. Das Boot soll sich gut zum sonnen und baden eignen.»

Nach einiger Korrespondenz spedierte Prof. Walthard seine Hanalei im November 1951 per Bahn als Frachtgut nach Horgen, um sie genau untersuchen zu lassen. Die Gebrüder Faul stellten am 3. Dezember schriftlich fest, dass sich eine Instandstellung der Hanalei nicht mehr lohne und offerierten einen Nachbau zum Preis von Fr. 18'000.–

Prof. Walthard war «deshalb im Prinzip damit einverstanden, wenn Sie zu den mir mitgeteilten Bedingungen eine Kopie des alten Bootes bauen wollen. Bevor ich Ihnen aber die definitive Bestellung aufgabe, wäre ich Ihnen dankbar, wenn Sie mir die versprochenen Pläne (Seiten- und Aufsichtsan-sicht) zustellen würden.»

Am 19.II.52. übersandten die Gebrüder Faul die «Plankopie No.905». Am 21. Februar 1952 stellte Prof. Walthard brieflich fest, dass er im Prinzip mit dem Plan einverstanden sei, aber folgende Abänderungen anregen wolle: 1. Steuerung backbord (wie früher); 2. kein Achtercockpit; 3. nur das Allernotwendigste an Beschlägen; 4. Kissen blau; 5. Name hinten, nicht seitlich. Und: «Ich bin entschlossen, das Boot bauen zu lassen, sobald ich die genaue Spezifikation erhalten haben werde. Schon jetzt aber möchte ich Sie bitten, dass ich das Boot am 1. Mai geliefert haben möchte. Ist das möglich?»

Am 28. Februar 1952 lieferten die Gebrüder Faul die geforderten Spezifikationen. Am 3. März 1952 wurde der Verkaufs-Vertrag ausgestellt und am 12. März beiderseits unterschrieben und die Lieferung per Mitte Mai 1952 vereinbart. 8 Wochen später war das Boot gebaut und an den Genfersee geliefert!

HANALEI II wurde später in der Familie weitergegeben und kam so irgendwann an den Zürichsee. Der letzte Eigner wollte sich vom Boot trennen, fand aber keinen Käufer und wandte sich deshalb an die Stiftung Historische Zürichsee Boote, um das Boot nicht entsorgen zu müssen.





# HANALEI II: #7 der Stiftungsflotte HZB

Ein Nachbau eines US-amerikanischen Rhumrunners



## Erstmals mit Crowdfunding zum Erfolg

Weil das Boot eine originelle Geschichte hat, immer noch mit dem Originalmotor (ein 4-Zylinder-Jeep-Motor, durch die Firma Scripps marinisiert aus den frühen 1950er Jahren) ausgerüstet ist und in seiner Art einzigartig ist, haben wir das kleine Boot übernommen.

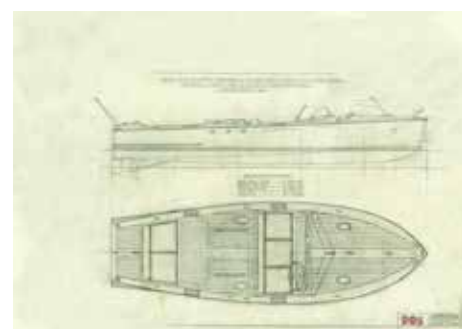
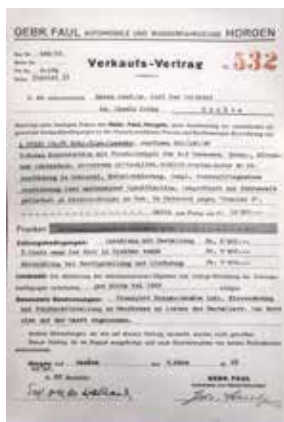
Um das Geld für die notwendigen Arbeiten zu sammeln, haben wir erstmals in unserer Geschichte ein Crowdfunding durchgeführt. Unsere «Haus-Agentur», Krieg, Schlupp und Partner (KSP) in Wollichhofen hat uns dabei tatkräftig unterstützt und das Projekt auf der Plattform wemakeit zum Erfolg geführt.

Während der Dauer des Crowdfundings im Sommer 2018 konnten wir HANALEI II im Apartment Store in Zürich ausstellen. Das kleine Boot wirkte im edlen Kleiderladen ganz gross und hat viele Besucherinnen und Besucher begeistert. Sogar die NZZ berichtete darüber.

Am 16. August 2018 um 10 Uhr endete das Crowdfunding mit über 24'000 Franken. Damit und weiteren, direkt eingegangenen Spenden wurde HANALEI II über den Winter durch Faul in Horgen saniert. Am 12. April 2019 wurde sie im ZYC den Spenderinnen und Spendern, der Öffentlichkeit und den Medien präsentiert und steht seither auf einem Liegeplatz in Zürich im Sharing zur Verfügung. Sie eignet sich zum Sonnen und Baden alleine oder zu zweit. Oder für einen Ausflug in eines der Seerestaurants am See, weil sich dank ihrer Kleinheit praktisch immer ein Anlegeplatz finden lässt.

Mit HANALEI II ist die Flotte der Stiftung HZB innert 12 Jahren seit der Gründung auf 7 Einheiten angewachsen. Nummer 8, der 1911 für den Pfäffikersee gebaute HECHT von Emil Leemann, kommt am 29. Juni 2019 von Stefan Züst saniert wieder zurück auf den Pfäffikersee. Davon dann mehr in der nächsten Nummer.

Roger Staub, Präsident der Stiftung HZB [www.stiftunghzb.ch](http://www.stiftunghzb.ch)





# Dänischer Kutter „MIØLNER“

Ein Dänischer Kutter und seine Geschichte



## Dänischer Kutter „MIØLNER“

TG 1095

Das Schiff wurde 1950-1952 in Kolding (Dänemark) durch einen vormaligen Werftbesitzer gebaut. Dieser wurde kurz nach der Fertigstellung krank und musste den Kutter verkaufen. Herr Anderson, ein Schiffshändler moderner Schiffe, kaufte Miolner für seinen Eigengebrauch. Als ich 1973 mit Freunden in der Ostsee segeln war, sah ich beim Einlaufen Miolner wie Sie in der Abendsonne im Hafen von Koldin lag. Für mich war klar, dass ist das Schiff nach dem ich schon seit 2 Jahren suchte.

*Technische Daten: Baujahr 1950 von Kolding Dänemark, L: 12 m, B: 3.40 m, Tiefgang 1.70 m, Segelfläche ca. 90 qm davon ein Gaffelgross, Topsegel, Foch und Kliver. 4-6 Kojen, zwei breite Kojen in der Messe, zwei Einzelkojen im Vorschiff.*



# Dänischer Kutter „MIØLNER“

Der Dänische Kutter, ein besonderes Schiff auf dem Bodensee



Den Eigentümer zu finden war nicht ganz so einfach wie gedacht. Er hiess nämlich Anderson, wie Meier in Zürich. Obwohl ich 1 1/2 Tage Herr Andersson zu Fuss in Kolding gesucht habe, fand ich ihn nicht. Als wir später auslaufen wollten, sah ich, dass Mjolner am Nebesteg lag um Wasser zu bunkern. Sofort sprach ich den Eigentümer an, welcher zum Glück gut deutsch sprach und vom Verkauf seines Schiffes aber noch keine Kenntnis hatte.

Nach mehr als einem Jahr Verhandlungen und mehreren Besuchen in Kolding konnte ich „MIØLNER“ Ende 1974 mein Eigen nennen.

Der Transport in die Schweiz war anfänglich günstiger per Bahn als per Strasse veranschlagt.



Als das Schiff verladen war, stellte sich heraus, dass Mjolner 4 cm zu breit für die Tunnelprofile war. Es konnte praktisch nur im Einbahnverkehr gefahren werden und der Transportpreis verdoppelte sich. Der Ankunftsstermin war 3 Wochen später als geplant.

Das Aufriggen der Gaffeltakelage war ein weiteres schwieriges Unterfangen und dauerte drei Tage. Die vielen Teile waren in Kisten ohne Beschriftung verpackt.

Glücklicherweise hatte ich in der Person von Dr. Konrad Butz einen guten Freund, der schon jahrelang Freizeitskipper an der Yachtschule Glücksburg in Norddeutschland war und sich mit solchen Gaffel getakelten Schiffen sehr gut auskannte.





# Dänischer Kutter „MIØLNER“

Der Dänische Kutter, ein besonderes Schiff auf dem Bodensee





# Dänischer Kutter „MIØLNER“

Der Dänische Kutter, ein besonderes Schiff auf dem Bodensee

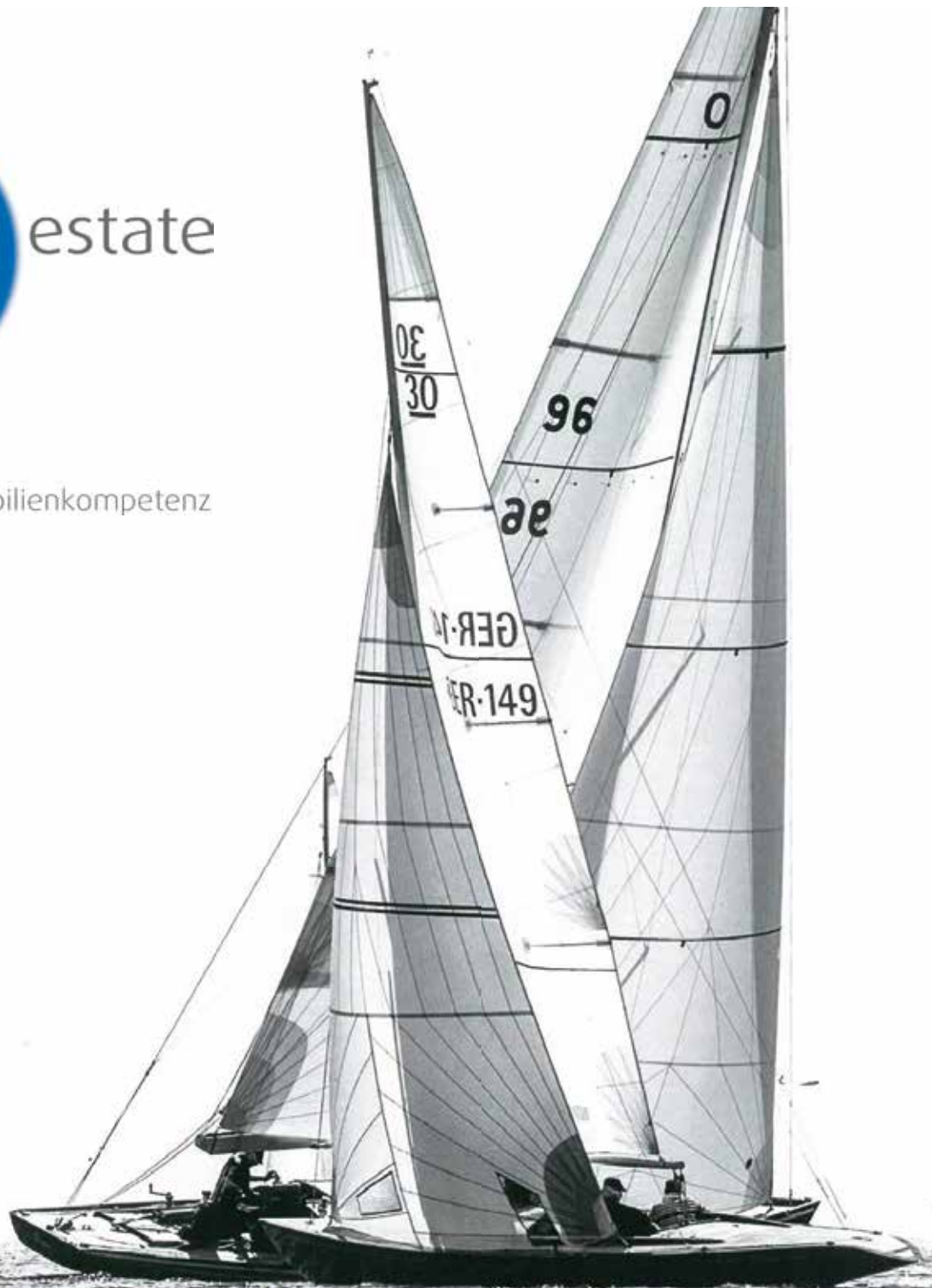


Jungfernfahrt war dann im März 1975 im Hafen von Altenrhein. Den Hafen konnten wir wegen dem niedrigen Wasserstand noch nicht verlassen.  
Später wurde ich dann nach 3 Jahren Wanderschaft, mit Aufhalten in verschiedenen Häfen, im Fährhafen Romanshorn sesshaft bis heute.  
Herbert Larcher OSB Mitglied





Ihre Immobilienkompetenz



# Der Oldtimerschiffer Bodensee e.V.

bedankt sich herzlich für die Unterstützung durch die Blue Estate GmbH

**Blue Estate GmbH**

Reichenaustraße 11 · 78467 Konstanz

Tel +49 (0)7531/91 76 – 70 · Fax +49 (0)7531/91 76 7 – 22

konstanz@blue-estate.de · [www.blue-estate.de](http://www.blue-estate.de)